



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLIX. Kurfürst Friedrich vereignet dem Kloster Friedland drei Höfe und sechs Hufen zu Friedland, welche Probst Johann Krüger von Cuno von Jhlow erkauft und den Nonnen behufs ihrer Kleidung zum ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XLIX. Kurfürst Friedrich vereignet dem Kloster Friedland drei Höfe und sechs Hufen zu Friedland, welche Probst Johann Krüger von Cuno von Jhlow erkaufft und den Nonnen behufs ihrer Kleidung zum Geschenk gemacht hat, am 2. Juni 1452.

Wir friderich, von gotes gnadem Marggraue czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamrer vnd Burggraue czu Nuremberg etc., Bekennen —, das wir von befundern gnade vnd lewterlichen vmbh gots vnd vnnser felen felickeit willen disse hirnachgeschriben guter, Jerlich zcinze vnd rente den Innigen Jungkfrawen, der eptifchin vnd der ganczen sampnung vnde dem probst vnd allen Iren nachkomen des Jungkfraw Closters czu fredelant mit nahmen dry hofe In dem wusten dorff czu krüge mit sechsthalf hufen darczu gehorende, vnd dreyen sehogken Jerlichs gelds czu czinz alle Jar dauon gefallend, die In gekaufft hat her Johan krüger, probst dafelbst czu fredelant, czu Ir cleydung, daroor sie Im sollen halden eyne ewige dechnutz, vnd sust mit allir zeugehorung czu einem ewigen vnd rechten eigentum vereygent, dieselben dry hofe mit sechsthalf hufen vnd drien sehogken Jerliches geldes mit allen Iren obgnannten zeugehorungen vnd gerechtigkeiten vnnser lieber getruwer Cone von Hlow von vns, vnnser herschafft vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg czu rechtem Manlehen gehabt vnd die dem gnannten Closter verkaufft vnd vor vns williglichen verlassen hat. Vnd wir voreygen auch der obgnannten Eptifchin, gantzer sampnung, allen Iren nachkomen des Closters czu fredelant die obingeschriben dry hofe In dem wusten dorff czu krüge mit sechsthalf hufen vnd drien sehogken geldes alle Jar dauon gefallende, Auch mit allen Iren czugehorungen vnd gerechtigkeiten, nichts vtzgenohmen, czu ewigen vnd rechtenn eigentum, In Crafft vnd macht dizs briefs, Also das die gnannte Eptifchin vnd alle Ire nachkomen des gnannten Closters czu einem eygentum haben vnd des glich andern Iren eigenthums gutern besitzen vnd gebrochen sullen vnd mogen, vngehindert vor vns, vnnseren erben vnd nachkomen vnd sust vor allirmeniglich. Auch sol die obgnannte Eptifchin, priorin vnd gantze sampnung des Closters czu fredelant von deszwegen, das wir In sulch guter voreygent haben, surder dem almechtigen got czu lobe, vns, vnnseren erben vnd nachkomen felen felickeit czu ewigen geczeiten Alle tag vor der hohmesse Alma redemptoris vnd nach der hohmesse Recordare mit der Collecten singen, vnd worde sach sein, das sie bereit vor der hohmesse Alma redemptoris etc. vnd nach der Messe Recordare singen, das sie alsdenn ander antiffen mit Collecten singen, doch das sie anderen gefangk nicht legeren, noch darumb nachlassen. Des czu vrkunde etc. Datum franckenfurt, am fritag In den pfingst hiligen tagen, Anno domini Millefimo Quadringentesimo L secundo.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XX, 48.

L. Bischof Stephan genehmigt auf Antrag des Probstes zu Friedland und des Rathes zu Wriezen die Stiftung des h. Kreuzaltars in der Pfarrkirche zu Wriezen, am 2. Dezember 1453.

Stephanus, dei gratia Episcopus Brandenburgensis, — pro parte nobis dilectorum domini Johannis tabernatoris, prepositi sanctimonialium in fredeland ac prouidorum